

**367. W. Borsche und J. Niemann:
Zur Konstitution des Podophyllotoxins und Pikro-podophyllins.**

[Aus d. Chem. Institut d. Universität Frankfurt a. M.]
(Eingegangen am 14. November 1932.)

In der unter obigem Titel erschienenen Veröffentlichung von E. Späth, F. Wessely und Editha Nadler¹⁾ sind einige Angaben enthalten, denen wir entgegentreten müssen: 1. Wir²⁾ haben nicht beanstandet, daß Hr. Späth „ohne Einvernehmen mit uns seine Untersuchung fortgesetzt und ihre Ergebnisse veröffentlicht hat“. Beanstandet haben wir lediglich, daß er, ohne uns irgendwie davon zu unterrichten, seine Untersuchung auf Reaktionen und Abbauprodukte des Podophyllotoxins und Pikro-podophyllins ausgedehnt hat, die wir zuerst beschrieben und deren weitere Bearbeitung wir uns vorbehalten hatten.

2. Die von Späth, Wessely und Lise Kornfeld vorgeschlagenen Formeln für Podophyllotoxin und Pikro-podophyllin stützten sich auf ihre von uns als Irrtum erwiesene Beobachtung, daß bei der Zinkstaub-Destillation von Podophyllotoxin, Pikro-podophyllin und Podophyllomeronsäure 1,6-Dimethyl-naphthalin gebildet werde. Sie waren also durchaus nicht so „rein hypothetisch“, wie Späth, Wessely und Editha Nadler meinen.

3. Die richtigen Konstitutionsformeln für Podophyllotoxin und Pikro-podophyllin sind nicht erst von Späth, Wessely und Editha Nadler aufgestellt und bewiesen, wie man es nach dem Satz „Die von uns nunmehr angegebenen Formeln stehen in keinem Widerspruch mit den kürzlich veröffentlichten Ergebnissen von Borsche und Niemann“ annehmen sollte, sondern sind aus diesen Ergebnissen von uns schon vor dem Erscheinen der Abhandlung von Späth, Wessely und Lise Kornfeld abgeleitet worden³⁾.

4. Es stimmt nicht, daß „die so leicht nachweisbare Trimethyläther-gallussäure Borsche und Niemann in ihrer ersten Abhandlung entgangen ist“. Unter den dort angegebenen Bedingungen (Oxydation mit 8 Mol. MnO_4K bei Zimmer-Temperatur) wird Podophyllsäure nicht bis zu Trimethyläther-gallussäure abgebaut.

5. Unsere Annahme, daß in der Podophyllomeronsäure ein acetylierbares nicht-phenolisches Hydroxyl enthalten sei, hat sich zwar nicht bestätigt. Ebenso unrichtig war aber auch die Annahme von Späth, Wessely und Lise Kornfeld, das Acetyl-derivat der Podophyllomeronsäure sei ein Enol-acetat. Die richtige Formulierung dafür haben wir inzwischen publiziert⁴⁾.

¹⁾ B. 65, 1773 [1932]. ²⁾ B. 65, 1633 [1932].

³⁾ B. 65, Heft 8, ausgegeben am 14. September 1932. Eingang unserer II. Abhandlung über Podophyllin bei der Redaktion der „Annalen“: 16. September 1932.

⁴⁾ A. 499, 59 [1932].